



## „HAI-Disco: Einmal ist immer das erste Mal!“

Weiter geht's mit der dritten Ausgabe von **INKLUSIONS- GEDANKEN**! Heute berichten wir Euch über die inklusive HAI-Disco, die am 24.09.2021 in der Aula der Waldschule stattgefunden hat. Ihr erfahrt außerdem, welche Vorteile es hat, wenn nicht nur die Veranstaltung, sondern auch schon das Organisationsteam inklusiv ist.

” Tanzen zu Musik inmitten einer großen Menschenmenge war im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie die große Ausnahme. Dennoch schaffte es ein inklusives Team rund um den DJ Carsten Westdörp, den Werkstattbeschäftigten Maik Hilgefort, der Inklusionsbeauftragten des KSB Landkreis Oldenburgs Anke Marien und der HAI-Koordinatorin Leonie Schulte eine weit über die Regionsgrenzen hinaus strahlende, erfolgreiche Disco auf die Beine zu stellen. Auch weitere Helfer:innen und der Orts- und Bürgerverein Sandkrug trugen maßgeblich durch ihre Unterstützung zum Erfolg der Disco bei. Und zwar war dies keine 0815 Disco, wie man sie aus den Zeiten vor der Pandemie kennt: in der Aula der Waldschule Hatten, wo die HAI-Disco ihre Premiere feierte, tanzten Menschen mit und ohne Handicap, Rollstuhlfahrende und Fußgänger:innen und Jung und Alt zusammen.

Eine ganz besondere Atmosphäre lag in der Luft, die auf die mehr als 200 Gäste überschwappte. Auch auf Maik Hilgefort, der bei der Planung vor allem durch seine vielen Kontakte die Bewerbung der Disco übernahm und bei der Gestaltung von wichtigen Eckpfeilern (z.B. Eintrittspreis, Uhrzeit) mitwirkte, schwappte „das besondere Raumklima“ über, das er so vorher noch nicht erlebt hatte. Er freute sich, dass die Disco so gut angenommen wurde und die Besucher großen Spaß hatten. Auch seine Mitbewohner:innen aus dem Wohnhaus der Diakonie Himmelsthür waren vor allem von den Lichteffekten und der Musik begeistert.

Für die Musik war der DJ Carsten Westdörp zuständig, der gleichzeitig einen wichtigen Part im Organisationsteam einnimmt. Das DJ sein für Menschen mit und ohne Handicap kannte er schon von Discos auf dem Gut Sannum in Großenkneten. Einige Kniffe, die bei einer inklusiven Disco wichtig sind, waren ihm deshalb schon vertraut. Vor allem der barrierefreie Aufbau und Zugang zum DJ-Pult, um von allen Gästen Musikwünsche entgegenzunehmen (Rollstuhlfahrende und



Fußgänger:innen), sei ein wichtiger Bestandteil. Auch die Entgegennahme der Musikwünsche sei etwas Besonderes, da teilweise Geduld und Kreativität gefragt ist, um die Wünsche zu entschlüsseln. Die stroboskopartigen Lichteffekte, die bei anderen Discos Anwendung finden, suchte man bei der HAI-Disco ebenfalls vergeblich. Das hatte aber auch einen bestimmten Grund: „stroboskopartiges Licht kann Epilepsie auslösen“, so Westdörp. Deswegen gestaltete Carsten Westdörp nicht nur den Lichteinsatz etwas ruhiger, sondern auch die Lautstärke der Musik. Dennoch war immer ein farbiges „Grundlicht“ vorhanden, um den Gästen Orientierung im Raum zu geben. Auch Westdörp freute sich insbesondere über die positive Resonanz der Gäste: „der Spaß der Gäste war am Abend sofort zu spüren“.

Anke Marien konnte ihren Vorrednern nur beipflichten und zeigte sich außerdem besonders von „der guten Laune, die alle ausgestrahlt haben und der guten Zusammenarbeit des gerade neu entstandenen Teams“ begeistert. Das Besondere in der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Handicap war für sie vor allem, dass Maik Hilgefert dem Team besonders gut darlegen konnte, worauf es zu achten hatte und was gut ankommt. Auch wenn dadurch die Geschwindigkeit des Arbeitens teilweise angepasst werden musste, war das kein Problem für das Team. Carsten Westdörp fügte hinzu, dass das Teamwork dadurch geprägt war, dass jeder einen anderen Blick auf die Dinge hatte und dadurch „unweigerlich öfter über den Tellerrand hinausschaute“. Maik Hilgefert konnte vor allem mitnehmen, dass sich alle im Team so akzeptiert haben, wie sie sind. Er ist außerdem der Meinung, dass Menschen mit und ohne Handicap bei der Disco besser zusammengefunden haben, da sie von einem inklusiven Team geplant wurde. Hier sieht er auch eine große Chance für andere Veranstalter:innen: „Ich kann nur jedem ans Herz legen, Menschen mit Handicap ins Organisationsteam zu nehmen.“, sagt Hilgefert. Anke Marien sieht es genauso: „Es sollte ein Team zusammengestellt werden, das mit Freude und Vision herangeht und für die Sache brennt. Einmal, ist immer das erste Mal!“. Und auch Carsten Westdörp ist der Meinung „Machen ist cooler als wollen!“. Er war vor allem von der Offenheit der Menschen für die Veranstaltung begeistert.

Auch wenn bereits vieles bei der Planung geklappt hat, sind dennoch einige Herausforderungen aufgetreten. Natürlich hat auch die Corona-Pandemie, wie in vielen anderen Bereichen des Lebens,



die Planungen erschwert. Hygienekonzepte, Regelungen zum Maskentragen, Kontaktnachverfolgungen und das Bängen, ob die Disco überhaupt stattfinden kann, standen oft im Fokus der Planungen. Eine Besonderheit war es außerdem, die Einrichtungen der Behindertenhilfe frühzeitig über die Disco zu informieren, da Dienstpläne oft weit im Voraus erstellt werden. Am Veranstaltungstag selber war es vor allem die Anmeldung, die den Veranstalter:innen einige Nerven gekostet hat, da bei der Premiere schlichtweg mit so einem großen Andrang nicht gerechnet wurde und in den Einrichtungen meist erst am Tag der Veranstaltung entschieden wird, wer mitfahren kann. Das macht das Erstellen von Anmeldelisten vorab oft schwierig. Natürlich war auch Barrierefreiheit ein Thema. Hier ist sich Anke Marien aber sicher: „Generell sollten alle Veranstaltungen, nicht nur inklusive, barrierefrei sein!“. Dazu gehört für sie auch, dass die Werbung und Orientierungsschilder barrierefrei und in leichter Sprache verfasst sind, um möglichst viele Menschen mit Handicap zu erreichen. Diese Schilder waren es auch, die das Aufsuchen der sanitären Einrichtungen erschwerten, da sie von den Gästen nicht so gut erkannt worden sind. Hier gibt es für die nächste Disco auf jeden Fall Nachholbedarf.

Apropos nächste Disco: ihr seid auf den Geschmack gekommen? Die Planungen für die nächste HAI-Disco in unserer Disco-Reihe laufen bereits auf Hochtouren! Wir freuen uns, Euch bald den Termin bekannt zu geben! Bleibt gespannt 😊!



Das inklusive Team war mit viel Freude dabei